Angewandte Geologie

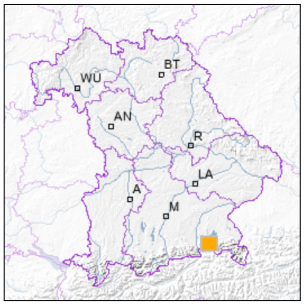
Zwölferturm an der Gedererwand

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 187R026



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	752.845
Nordwert:	5.296.005

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	47.767761° N
Längengrad:	12.374616° E

Objekt-ID: **8240GT015001**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 07.06.2017

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Aschau i.Chiemgau
Landkreis/Stadt:	Rosenheim
Topographische Karte (TK25):	8240 Marquartstein
Geländehöhe:	1351 m NN
Größe (Länge x Breite)	40 x 20 m
Fläche:	800 m²
Geologische Raumeinheit:	Chiemgauer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Zwölferturm - auch Gederer Turm genannt - ist ein beliebtes Fotomotiv und ein schwieriger Kletterfels. Der Felsturm aus Wettersteinkalk ist allseitig an Spalten bis zum Fuß von der Gedererwand getrennt. Der Wettersteinkalk (Trias) der Gedererwand bildet das Nordende der Kampenwand-Schubmasse der Lechtal-Decke. Er liegt auf Mergeln der Partnach-Formation (Trias, Lechtal-Decke) und der Tannheim-Formation (Kreide, Allgäu-Decke). Auf den instabilen Mergeln konnte die Scholle mit dem Zwölferturm aus der Wand um wenige Meter "herauswandern". Großflächig vom Fuß der Gedererwand bis zur Maureralm kartierte Felssturzmassen lassen vermuten, dass derartige Ereignisse auch in der Vergangenheit stattfanden und mit dem Absturz von Türmen oder Wandteilen endeten.
Es wird berichtet, dass um 1900 der Turm noch durch einen gewagten Sprung über die trennende Spalte erreicht werden konnte. Heute ist das nicht mehr möglich. Damit würde sich der Turm neigen. Messungen in den 90er Jahren konnten das allerdings nicht belegen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Hanganriss/Felswand

Erreichbarkeit: abgelegen

Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Felsturm/-nadel

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Wettersteinkalk/-dolomit	Ladinium
2	Partnach-Schichten	Trias
3	Tannheimer-Schichten	Aptium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein
2	Mergel

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Ganss, O. (1967): Geologische Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8240 Marquartstein.
2	http://www.lfu.bayern.de/gdi/dokumente/geologie/georisiken/georisk_text/8240GR000003.htm

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1

Bild 2

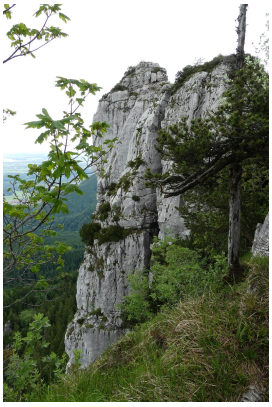


Bild 3

Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung